



## Partnerschaft mit der Tophane-Berufsschule in Bursa/Türkei seit 1985

Der Schwerpunkt der Mitarbeit der Hans-Wilsdorf-Schule im weltweiten Netzwerk der über 8000 UNESCO-Projekt-Schulen liegt auf der seit 1985 bestehenden Partnerschaft mit der Tophane - Berufsschule in Bursa/Türkei. Im Gefolge der Schulpartnerschaft besiegelten die beiden Städte 1998 in Bursa und 1999 in Kulmbach eine Städtepartnerschaft. In diesem Jahr feierten wir ein außergewöhnliches Jubiläum: Vor 25 Jahren führte die Hans-Wilsdorf-Schule als erste deutsche Berufsschule einen Schüleraustausch mit einer türkischen Berufsschule durch. Heuer fand in Bursa bereits die 38. Begegnung zwischen beiden Schulen statt. Seit 1988 leisten die Schüler im Gastland ein einwöchiges betriebliches Praktikum, seit 1992 besteht eine offizielle Schulpartnerschaft, zu deren Unterzeichnung damals Oberbürgermeister Dr. Stamberger mit nach Bursa gereist war.

In diesem Jahr gab es neben dem schulischen Jubiläum noch einen zweiten Anlass zum Feiern: Im Dorf Cumalikizik am Rande der Großstadt Bursa konnte ein mit Unterstützung des UNESCO-Clubs Kulmbach-Plassenburg und des Lions-Clubs Kulmbach-Plassenburg renoviertes etwa 300 Jahre altes Fachwerkhaus seiner Bestimmung als Gästehaus und Museum übergeben werden.

Zu diesen beiden besonderen Anlässen war neben 12 Schülerinnen und Schülern mit UNESCO-Schulkoordinator Hartmut Schuberth und seinem Kollegen Hermann Jakob eine Woche später noch eine weitere Kulmbacher Besuchergruppe nach Bursa gereist, an der Spitze Landrat Klaus-Peter Söllner und Bezirksbürgermeisterin Monika Thiemen aus Charlottenburg/Wilmersdorf. Der Berliner Partnerbezirk des Landkreises Kulmbach unterstützt seit Jahren die Fahrten mit den türkischen Gästen in die deutsche Hauptstadt. Stadtrat Dr. Johann Hunger vertrat die Stadt Kulmbach sowie den Lions-Club, Kreisrat Erhard Hildner den Förderverein der Berufsschule. Schulleiter Wolfram Müller wurde begleitet von ehemaligen Praktikanten und Lehrern, einer Delegation der Türkischen Gemeinde Kulmbach und der Kindergärten der KITA, die im vergangenen Jahr ebenfalls eine Partnerschaft mit einem privaten Kindergarten in Bursa eingegangen ist. Hartmut Schuberth vertrat als stellvertretender Vorsitzender zusammen mit 10 weiteren Mitgliedern den UNESCO-Club. Er dankte seinen Projektpartnern Oya Bozkurt und Hüseyin Köse für die jahrzehnte-lange erfolgreiche Zusammenarbeit.

Die Verbindung zu Bursa geht auf die Mitgliedschaft der Berufsschule im Netzwerk der damals 23 deutschen UNESCO-Modellschulen zurück. Der damalige Schulleiter Peter Josch regte 1977 Hartmut Schuberth zur Teilnahme am Gemeinschaftsprojekt „Ausländer in unserer Stadt“ an. Dies war der Beginn der Beziehungen zu fremden Kulturen in Kulmbach, die schließlich 1984 in einen Austausch mit Israel und 1985 in die erste Begegnung mit der Berufsschule in Bursa führten. Seitdem boten die Aus-tausche über 1000 Menschen aus beiden Ländern die Gelegenheit zum besseren Kennenlernen des anderen Landes, der Kultur, der Arbeitswelt und insbesondere der Menschen. Aus den bei der Festveranstaltung vorgetragenen Erfahrungsberichten der Schüler ging hervor, dass sie in Kulmbach wie in Bursa die große Gastfreund-schaft in den Familien schätzten und erkannten, dass beide Kulturen und Religionen trotz deutlicher Unterschiede auch viele Gemeinsamkeiten haben – keine ist besser als die andere, jede habe ihren eigenen Wert! Damit leisten die Schulen einen wertvollen Beitrag zum Abbau



von Vorurteilen und zur engeren Kooperation zwischen Deutschen und Türken, was von allen Rednern einhellig als gute Voraussetzung für die Sicherung des Friedens in Europa bezeichnet wurde.

Schulleiter Wolfram Müller dankte allen, die dieses Projekt ermöglicht haben: Schülern, Lehrern, Familien, Betrieben, Fördervereinen, Landkreis, Stadt und Bayerischem Jugendring.

Landrat Klaus-Peter Söllner gratulierte den Schulen und den Clubs zu dem Erreichten und betonte die Bedeutung der gelebten Freundschaft zwischen der Türkei und Deutschland für eine friedliche Zusammenarbeit in Europa. Oberbürgermeister Recep Altepe wies beim Empfang im Rathaus mit Stolz darauf hin, dass er selbst die Tophane-Schule absolviert habe und die erfolgreiche Partnerschaft weiter unterstützen werde.

Eine besondere Note verliehen die Auftritte der Kulmbacher dem Jubiläum: Zunächst eine von Schülern beschwingt getanzte Polka, danach das gemeinsam gesungene Franken- und Oberfrankenlied, begleitet von Heinz Proske auf der Gitarre, und schließlich der leidenschaftliche Auftritt von Florian Gäbelein, der – in grün-weißem T-Shirt und mit Fanschal von Bursa-Spor – die Besucher noch einmal zu Begeisterungstürmen über die vor wenigen Tagen errungene Landesmeisterschaft im Fußball hinriss!

Eine weitere positive Überraschung boten die Gäste bei einem Abendessen des UNESCO-Clubs: Benjamino de Pellegrin, Club-Mitglied und Vorsitzender der Europa-Union, beeindruckte durch zwei ohne Begleitung souverän vorgetragene Lieder aus seiner Heimat!

Bei der Feier in Cumalikizik betonte Erdem Saker, ehemaliger OB von Bursa, der die Städtepartnerschaft mit Kulmbach eingeleitet hatte und zusammen mit Orhan Savaseri, Werner Eschenbacher und Cetin Özdoruk einer der Väter der Verbindung zu Bursa ist, die Bedeutung der gemeinsam mit den Partnern aus Kulmbach eingeleiteten Veränderungen im Dorf: Frauen, die früher kaum die Mauern ihres Anwesens verlassen hätten, würden jetzt ihre selbst gefertigten Produkte verkaufen und damit das Familieneinkommen erhöhen. Hartmut Schuberth würdigte die von Oya Bozkurt und ihrem UNESCO-Club-Team geleistete erfolgreiche Basisarbeit, die den Bewohnern eines vom Verfall bedrohten Dorfes wieder Hoffnung gegeben habe. Viele Häuser seien renoviert worden und die Menschen hätten im nachhaltigen Kulturtourismus unter Einbeziehung der einmaligen Landschaft am Fuße des Berges Uludag wieder eine Perspektive. Dazu trüge auch das kleine Museum bei, das als Schaufenster der Region Kulmbach diene. Dementsprechend ließ es sich der Landrat nicht nehmen, zur Eröffnung ein Faß Kulmbacher anzuzapfen.

Die Feier wurde eindrucksvoll umrahmt vom Symphonieorchester Bursa, auch das regionale Fernsehen berichtete darüber. Beide Schulen gaben zum Jubiläum eine Festschrift heraus, deren Finanzierung Firmen aus beiden Städten mit einer Anzeige unterstützten, davon allein 23 aus Kulmbach!